

DER MAGISTRAT

Frankfurt am Main, 09.01.2012

Dezernat: VII

Eingang Amt 01: 09.01.2012, 12.20 Uhr

**Bericht des Magistrats
an die Stadtverordnetenversammlung**

B 16

K - StR Prof. Dr. Felix Semmelroth

Betreff

ÖPP-Dienstleister Accenture:
Muse der Frankfurter Museen?

Vorgang

a) Beschluss der Stadtverordnetenversammlung	vom	§
b) Antrag der	vom	NR
c) Etat-Antrag der	vom	E
d) Anregung des Ortsbeirats	vom	OA
e) Etat-Anregung des Ortsbeirats	vom	EA
f) Anregung der KAV	vom	K
g) Anfrage der ELF Piraten-Fraktion	vom 10.10.2011	A 52
h) Initiative des Ortsbeirats	vom	OI
i) Beschluss des Ortsbeirats	vom	§
j) Bericht des Magistrats	vom	B

Vertraulich: ja nein

Anlage(n):

Begründung der Vertraulichkeit:

Der oben bezeichnete Beschluss lautet:

Die oben bezeichnete Anfrage lautet:

In der Sommerakademie von Schirn, Städel und Liebieghaus erklärten laut einem Bericht in der FAZ vom 02.08.2011 die Unternehmensberater von Accenture den jungen Künstlerinnen und Künstlern, wie sie sich selbst verkaufen.

Das ist die gleiche Unternehmensberatung Accenture, die auf ihrer Website "Dienstleistungen für militärische Einsätze" anbietet und ein großer Protagonist im Geschäft mit Öffentlich-Privaten Partnerschaften ist.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Magistrat:

1. Welche Gegenleistungen haben die Firma Accenture, deren Tochterunternehmen oder deren Mitarbeiter für ihre Beratung der Künstlerinnen und Künstler erhalten?

2. Wer hat Accenture zur Sommerakademie eingeladen?

3. Welche Geschäftsbeziehungen im Rahmen welcher Projekte, in welcher Art, in welchem Projektumfang und in welchem Zeitraum pflegte und pflegt die Stadt Frankfurt mit Accenture oder ihren Tochterunternehmen? Welche Dezernate und welche Abteilungen waren daran jeweils beteiligt?

Die oben bezeichnete Initiative lautet:

Zwischenbericht:

Bericht:

Der aufgegriffene Bericht in der FAZ beschreibt die Sommerakademie, einen einwöchigen Workshop zur Berufsorientierung für Jugendliche, nicht für Künstlerinnen und Künstler. Seit 2007 findet die Sommerakademie jährlich in den Sommerferien statt, um Schülerinnen und Schülern zwischen 14 und 19 Jahren eine intensive, kreative Fortbildung zu ermöglichen. Das Bewerbungstraining in Kooperation mit der **Accenture-Stiftung** ist hier ein fester Baustein, der ehrenamtlich geleistet wird.

Mit der Unternehmensberatung Accenture besteht weder ein Vertrag noch eine geschäftliche Beziehung.

1. Weder die Accenture-Stiftung noch die Accenture Unternehmensberatung oder deren Umfeld haben Gegenleistungen in irgendeiner Art erhalten.
2. Die Veranstalter der Sommerakademie haben die Mitarbeiter der Accenture-Stiftung eingeladen, das Bewerbungstraining für die Sommerakademie zu gestalten.
3. Es bestehen keine Geschäftsbeziehungen zwischen der Stadt Frankfurt und der Accenture Unternehmensberatung oder deren Tochterunternehmen.

gez. Ebeling

begl. Liebig